



Einmarsch der Nationen: Die italienische Delegation marschiert über die Holzbrücke dem Städtchen zu, bestaunt von zahlreichem Publikum.

Vik Walby

## LANGENTHAL

### Politiker im Kreuzverhör

Vertreter von EVP, FDP, SP, SVP und Grünen lieferten sich am «Mitmach-Podium» zu den Langenthaler Wahlen hitzige Diskussionen.

Rund 60 Interessierte fanden gestern Abend den Weg zum Wahlpodium in die Alte Mühle Langenthal. Wenig, denkt man an die gut 9000 Langenthalerinnen und Langenthaler, deren Meinung am 26. Oktober über die Zukunft Langenthals mitbestimmen wird. Wenig auch, bot sich doch die seltene Gelegenheit, mit roten und grünen Karten aktiv am Diskussionsverlauf teilzunehmen.

Wer da war, erfuhre indes einiges über die Haltung der einzelnen Parteien und die Meinungen der zum Podium geladenen Kandidaten Reto Müller (SP/Juso), Daniel Steiner (EVP), Pascal Dietrich (FDP/JLL), Patrick Freudiger (SVP) und Matthias Wüthrich (Grüne).

### Steuern bleiben Streitpunkt

Moderator Simon Schärer entfachte die Diskussion mit dem Stichwort «Autobahnzubringer». Mit «mehr Verkehrssicherheit» argumentierte Freudiger dafür. Dietrich will generell bessere Verkehrsanschlüsse, äusserte jedoch Zweifel an der Realisierung des Zubringers, «solange Barbara Egger im Amt ist». Reto Müller hingegen zieht die Variante «Null Plus» ohnehin vor: Bützberg würde von mehr Fahrzeugen durchfahren als Aarwangen, dort habe eine einfache Verbreiterung der Strasse das Problem ebenfalls lösen können.

Heisses Thema auch die Steuern. Nicht bei diesen, sondern im Gebührenbereich müssten Familien entlastet werden, argumentierten Steiner und Müller entgegen den Meinungen von Freudiger und Dietrich. Auch Wüthrich war auf ihrer Seite: «Die Steuern muss man dann senken, wenn es den Leuten schlecht geht. Und nicht um Reiche anzuziehen.»

### Hinschauen gefordert

Auch das Publikum beteiligte sich an der Diskussion. Wie die Grünen des Litterings Herr zu werden gedenken, wollte etwa SVP-Stadträtin Helena Morgenthaler wissen. Bussen alleine reichten nicht aus, so Matthias Wüthrich. «Man muss ganz unten anfangen, die Leute schon als Kinder erziehen.»

Hinschauen und Handeln wurde vom Publikum auch in anderem Zusammenhang gefordert: beim Rechtsextremismus ebenso wie bei der Jugendproblematik. Ein Appell übrigens, der sich an alle Erwachsenen richtete, nicht nur an Politiker. **KHL**

ANZEIGE

## Dickicht Lichtung

### Anjas Rekordreise

Schon bevor die Jugend-EM richtig begonnen hat, hält sie einen Rekord: Niemand von den fast 400 Teilnehmenden ist von so weit angereist wie Anja Potapova. Die 16-jährige



Anja Potapova ist aus Russlands Fernost angereist.

ge Russin kommt aus Khabarovsk – der Provinzhauptstadt von Russlands fernem Osten, nahe der chinesischen Grenze und über 10 000 Kilometer von der Schweiz entfernt. «Ja, bei uns gibts auch Wälder», sagt sie schmunzelnd. «Nur ist das Gelände viel flacher als hier.» Die gross gewachsene Schülerin ist das erste Mal in Europa. Die Schweiz findet sie «beautiful» und «sehr ordentlich». Aber sie sei natürlich nicht als Touristin so weit gereist. «Ich will meine bestmögliche Leistung zeigen und wenn möglich gewinnen.» **sae**

## WANGEN AN DER AARE

# Ein Hauch von Olympia weht durch das Städtchen

**Bahn frei für die besten Nachwuchsorientierungsläuferinnen und -läufer Europas: Die 7. Jugend-EM im Raum Oberaargau-Solothurn ist lanciert. Ein Augenschein an der Eröffnungsfeier in Wangen an der Aare.**

«Dort, sie kommen!», ruft das Mädchen an der Hand seiner Mutter und zeigt Richtung Holzbrücke. Tatsächlich: Vorneweg marschieren die Tambouren, und dahinter folgen die Delegationen: Austria, Belarus, Belgium...

Jede der 29 Nationen kommt anders daher – entweder was das Outfit betrifft oder die Gestik. Aber immer beklatscht vom zahlreichen Publikum. Besonderen Applaus ernten die Norweger, die auf dem Weg ins Städtli eine Art Tanz aufführen. Aber auch die Russen wissen auf sich aufmerksam zu machen: mit einem martialischen Schlachtruf.

### Ein familiäres Olympia

Die Eröffnungszeremonie der Jugend-EM in Wangen erinnert an eine kleine Olympiade – na-



Pfeifen und Klatschen: Lebensfreude auf Tschechisch.

Vik Walby

## JUGEND-EM IM ORIENTIERUNGSLAUF

### Die Wettkämpfe

Nach der Eröffnungsfeier in Wangen an der Aare sind die 7. Jugend-EM im Orientierungslauf lanciert. Von heute Freitag bis Sonntag folgen sich die Wettkämpfe im Raum Oberaargau/Solothurn Schlag auf Schlag. Die Höhepunkte:

• **Heute Freitag, 10. Oktober:** Langdistanz bei Rüttenen SO, ab 10 Uhr. Siegerehrung um 14.45 Uhr, im Bereich des Sportplatzes (beim Dorfaustrag).

• **Samstag, 11. Oktober:** Stafel in Langenthal (Richtung St. Urban, beim Waldhof), ab 9 Uhr. Siegerehrung: 12.30 Uhr.

• **Sonntag, 12. Oktober:** Sprint in der Stadt Solothurn (Nähe Baseltor), ab 9.30 Uhr. Siegerehrung um 12.15 Uhr.

Parallel zu den Jugend-EM finden auch nationale Wettkämpfe statt. So werden insgesamt rund 1700 Läuferinnen und Läufer im Einsatz stehen. **sae**  
Weitere Infos: [www.eyoc2008.ch](http://www.eyoc2008.ch).

JETZT NEU



Festival-Preise

# MATRATZEN FESTIVAL

riposa GRANDESSA. Die neue Rücken-Matratze. [www.moebelmaerki.ch](http://www.moebelmaerki.ch)

★  
**riposa**  
SWISS SLEEP

**möbel märki**  
Ittigen-Bern, Ey 23, Tel. 031 921 83 83  
Mo - Fr 9 - 20 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr